

NIEDERSCHRIFT

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital		
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss		
Sitzung am:	24. April 2018		
Sitzungsort:	Rathaus Potschappel		
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr	Sitzungsende:	19:50 Uhr

Die Sitzung setzte sich aus öffentlichen und nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Schriftführer:

Urkundspersonen:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	24. April 2018

Sitzungsteilnehmer	Funktion	Bemerkungen
Vorsitzender		
Jörg-Peter Schautz	Zweiter Bürgermeister	
Stadträtinnen/Stadträte		
Jutta Ebert		als Gast
Torsten Heger		
Uwe Jonas		
Chris Meyer		als Gast
Norbert Meyer		
Dr. Hans Müller		
Jörg Müller		ab TOP 3, ab 18:05 Uhr
Harry Retz		
Wolfgang Schneider		bis TOP 10, bis 19:45 Uhr
Günter Specht		
Lars Tschirner		
Steffen Üregi		
Heidrun Weigel		Vertretung für Herrn Dimter
sachkundige Einwohner/innen		
Hans-Gunter Müller		
Dietmar Schmieder		
Holger Weiner		
Tobias Wirth		
Amtsleiter/innen und Mitarbeiter/innen		
Katrin Braune	Abteilungsleiterin TWF/Abwasser	
Andreas Budnick	Sachbearbeiterin Untere Straßenverkehrsbehörde	
Sabine Güttel	Sachgebietsleiterin Bauleitplanung/Stadtentwicklung	
Sandra Hanke	Schritfführerin	
Dr. Antje Hegewald	Technische Prüferin Rechnungsprüfungsamt	
Anja Richter	Sachbearbeiterin Bauleitplanung/Stadtentwicklung	
Heike Richter	Sachgebietsleiterin Straßen- und Tiefbau	
Josephine Schattanek	Amtsleiterin Stadtplanungsamt	
Gerhard Schiller	Amtsleiter Stadtbauamt	
Matthias Weigel	Sachbearbeiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
Abwesenheit:		
Stadträtinnen/Stadträte		
Klaus Dimter		entschuldigt, privat
Peter Heinzmann		entschuldigt, privat
sachkundige Einwohner/innen		
Sebastian Günther		unentschuldigt
Nicole Wachsmuth		entschuldigt, privat

Zuhörer: 6

Herr Schautz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zur vorliegenden Tagesordnung gibt es keine Änderungen. Damit ist sie angenommen.

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft:	Große Kreisstadt Freital
Gremium:	Technischer und Umweltausschuss
Sitzung am:	24. April 2018

Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit
2. Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 28. Februar 2018
3. "Untersuchung zur Anlage von Schutzstreifen auf der Dresdner Straße"
Gast: PGV-Alrutz GbR, Herr Alrutz
4. Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb
5. (Vorlagen-Nr.: B 2018/021)
Vergabe von Bauleistungen: Horterweiterung GS Ludwig-Richter mit Turnhalle - Los 11 erweiterter Rohbau
6. Informationen und Anfragen

Tagesordnungspunkt 1

Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung der Sitzung sowie der Beschlussfähigkeit

Herr Schautz stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnungspunkt 2

Beschluss über Einwendungen gegen die Niederschrift vom 28. Februar 2018

Gegen die genannte Niederschrift liegen keine Einwendungen vor.

Tagesordnungspunkt 3

"Untersuchung zur Anlage von Schutzstreifen auf der Dresdner Straße" Gast: PGV-Alrutz GbR, Herr Alrutz

Herr Schautz begrüßt Herrn Alrutz von der PVG-Alrutz GbR. Die Planungsgemeinschaft Verkehr – PVG-Alrutz wurde damit beauftragt auf der Grundlage von Voruntersuchungen die gesamte Dresdner Straße vom Ortseingang bis Ortsausgang sowie die Paralleltrassen, Erschließungsstraße und Weißeritzradweg zu betrachten. Herr Schautz fügt hinzu, dass die Präsentation, die Herr Alrutz vorstellt, allen Stadträten zur Verfügung gestellt wird.

Herr J. Müller kommt. Somit sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Alrutz stellt anhand einer Präsentation (V 2018/015) die Untersuchung von Schutzstreifen auf der Dresdner Straße vor.

Herr Schautz führt aus, dass es einen Termin mit dem Landesamt für Straßenbau und Verkehr sowie der Polizei geben wird. Der AG Radverkehr wird ebenfalls ein Gespräch angeboten, wo die Dinge, die im Vorfeld in der Betrachtung waren bzw. die sich jetzt noch ergeben werden, kommuniziert werden können. Die haushalterische Betrachtung wird bis Mitte diesen Jahres gemacht, so dass vor oder in der Haushaltsberatung 2019 über die möglichen Umsetzungen gesprochen werden kann. Herr Schautz bemerkt, dass die Präsentation von Herrn Alrutz ein Gutachten für die eigentlichen Markierungen darstellt und in Teilbereichen darüber hinaus noch Detailuntersuchungen erforderlich sind.

Herr Üregi bedankt sich bei Herrn Alrutz für die Ausführungen. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die Straßenverkehrsordnung die Unterstützung der Fahrbahnnutzung durch Piktogramme gar nicht vorsieht. Weiterhin fragt er,

1. ob es nicht sinnvoller wäre, die Ergebnisse der Studie, die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) zur Umsetzung des nationalen Radverkehrswegeplan, welche 2019 vorliegen werden, abzuwarten.
2. wenn man vorher Umsetzungen vornehmen möchte, wie man die Öffentlichkeit sensibilisieren kann, damit sie die Piktogramme richtig versteht.

Herr Alrutz führt aus, dass es richtig ist, dass die Piktogrammspur noch keinen rechtlichen Status hat. Es gibt aber unterschiedliche Meinungen darüber, ob sie trotzdem eingesetzt werden kann, denn laut Straßenverkehrsordnung (StVO) können Piktogramme eingesetzt werden, wenn es dafür einen besonderen Bedarf gibt. In dem Fall könnte die Begründung für

den besonderen Bedarf sein, dass durch die Piktogramme die Sicherheit der Radfahrer erhöht wird. Herr Alrutz ergänzt, dass mit den Piktogrammen, an den Stellen, wo es keine adäquate Lösung mit einem durchgängigen Schutzstreifen gibt, ein Angebot in welcher Richtung der Radweg verläuft, gemacht wird.

Herr Schautz ergänzt, dass es sich hierbei um ein Gutachten handelt und Detailplanungen auf jeden Fall erforderlich werden. Dort, wo es unstrittig ist, einen Schutzstreifen anzubringen, kann begonnen werden. Was die Ergebnisse der Studie des BMVI angeht, wird versucht entsprechende Zwischenergebnisse zu bekommen.

Herr Tschirner erinnert an den Antrag A 2016/009/2, wo es um die Prüfung der Gestaltung der Dresdner Straße zwischen Kreuzung Rabenauer/Tharandter Straße und Einmündung Bürgerstraße geht. Von dieser Seite her hält es Herr Tschirner für zu früh zu sagen, welche Markierungen auf die Dresdner Straße aufgebracht werden ohne vorher den Antrag A 2016/009/2 abschließend geprüft zu haben.

Herr Schautz wiederholt, dass es sich momentan um ein Gutachten handelt, so dass nicht vorgesehen ist, sofort mit den Markierungen zu beginnen. Es wird noch ausführlich darüber diskutiert.

Herr H.-G. Müller bedankt sich im Namen der AG Radverkehr für die Vorstellung bei Herrn Alrutz. Von Seiten der AG Radverkehr ist es von besonderer Bedeutung, dass gerade in Höhe des Neumarktes und dem Technologiezentrum eine Lösung für die Radfahrer gefunden wird, die auch eine gewisse Sicherheit schafft, was man der Präsentation auch so entnehmen kann.

Herr Üregi fragt, da teilweise die Fußwege recht breit sind, ob geprüft wurde, sie in eine Richtung als Radweg zu nutzen.

Herr Alrutz antwortet, dass dies nicht geprüft wurde, wobei es sowieso nicht durchgängig möglich wäre. Dies würde wiederum einen häufigen Wechsel der Radwegführung mit sich bringen.

Weitere Fragen an Herrn Alrutz gibt es nicht. Somit bedankt sich Herr Schautz bei ihm und verabschiedet ihn.

Tagesordnungspunkt 4

Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb

Herr Retz möchte wissen, ob woanders ähnliche Maßnahmen, wie die Verlegung von neuen Abwasserrohren auf der Burgker Straße, zu erwarten sind.

Frau Braune führt aus, dass es einen Generalentwässerungsplan für die Stadt Freital sowie ein aktualisiertes Kanalnetzmodell gibt, welche einige Maßnahmen ausweist. Sie fügt hinzu, dass die zukünftigen Maßnahmen, wie beispielsweise die Poisentalstraße, wo der Stauraumkanal ausgebaut werden muss nicht so eine Länge haben werden, wie die Burgker Straße. Weiterhin wird es eine Maßnahme geben, wo eine Verbindung zwischen dem Hauptsammler hinter der Panschau Galerie und der Dresdner Straße geschaffen werden muss.

Weitere Informationen und Anfragen zum Abwasserbetrieb gibt es nicht.

Vergabe von Bauleistungen: Horterweiterung GS Ludwig-Richter mit Turnhalle - Los 11 erweiterter Rohbau

Herr Dr. Müller verlässt den Saal. Somit sind 10 Stimmberechtigte anwesend.

Herr Schiller erläutert die Sach- und Rechtslage der Beschlussvorlage.

Herr Meyer fragt, ob die Firma Döhnert Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH & Co.KG in der Stadt Freital Referenzen nachweisen kann.

Herr Schiller bejaht.

Diskussionsbedarf besteht nicht. Somit folgt die Beschlussfassung.

Beschluss-Nr.: 030/2018

Der Technische und Umweltausschuss der Großen Kreisstadt Freital beschließt vorbehaltlich gemäß § 8 Informationspflicht des SächsVergabeG die Vergabe der Bauleistung Horterweiterung GS Ludwig-Richter mit Turnhalle – Los 11 erweiterter Rohbau zu einer verbindlichen Angebotssumme in Höhe von 1.019.386,90 Euro an die Firma Döhnert Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH & Co.KG, Talmühlenstraße 23, 01737 Kurort Hartha.

Abstimmungsergebnis

Zahl der Gremiumsmitglieder:	19
Zahl der anwesenden Gremiumsmitglieder:	14
Davon stimmberechtigt:	10
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

Tagesordnungspunkt 6**Informationen und Anfragen**

Herr Tschirner weist darauf hin, dass auf dem Wasserspielplatz am Neumarkt die Matschstraße nicht mehr funktioniert und bittet, dass es repariert wird. Weiterhin appelliert er an die Bürger, dass sie nach der Nutzung des ausgewiesenen Grillplatzes und der Feuerstelle am Neumarkt ihren Müll wieder mitnehmen.

Herr Schautz bemerkt, dass es die anwesende Presse gehört hat, aber auch im Amtsblatt darauf aufmerksam gemacht werden könnte.

Herr Jonas fragt, da gesagt wurde, dass der Investor des ehemaligen real-, Marktes Mitte April mit seinem Vorhaben an die Öffentlichkeit gehen wollte, ob es einen aktuellen Stand dazu gibt.

Herr Weigel antwortet, dass es demnächst eine Pressemitteilung geben wird und die Presseeinladungen dazu diese Woche noch verschickt werden.

Herr Jonas verliest eine Bürgeranfrage bezüglich des Verkehrsgartens Albert-Schweitzer-Straße (F 2018/021).

Herr Dr. Müller kommt wieder in den Saal. Somit sind 11 Stimmberechtigte anwesend.

Weitere Informationen und Anfragen gibt es nicht.

Herr Schautz beendet den öffentlichen Teil und stellt die Nichtöffentlichkeit her.